



Stadtrat Chr. Stähle * Ziegelstrasse 3 * 73033 Göppingen

An

Herrn Amtsleiter Schwaak

Hauptstrasse 1

73033 Göppingen

Im Göppinger Gemeinderat

Stadtrat Christian Stähle

Ziegelstrasse 3 * 73033 Göppingen

mobil 0176 – 96056296

stadtrat-staehle@gmx.de

www.linke-stadtrat-goeppingen.de

20.02.2012

Rücknahme des Antrages der LINKEN zur Aktuellen Stunde und Unterstützung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen Bündnis 90/ Grüne und der SPD

Sehr geehrter Herr Schwaak,

hiermit ziehe ich meinen Antrag zur Aktuellen Stunde zurück und unterstütze den gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Grüne und SPD.

Auch möchte ich Sie höflichst bitten, Top 2 des Protokolles des Ältestenrates richtig zu stellen. Das Quorum eines 1/4 der Stadträt_innen ist bereits ohne DIE LINKE. deutlich erreicht. Einen von der Verwaltung in diesem Tagesordnungspunkt angekündigten Termin im 2. Quartal 2012 ist für DIE LINKE. inakzeptabel, da dies eine Verletzung der Gemeindeordnung von Baden – Württemberg bedeuten würde.

Auch ist der LINKEN das Verhalten der Stadtverwaltung vollkommen unverständlich. Auf der einen Seite spricht OB Till gegenüber der Presse von einer Situation, die für einen Demokraten schwer zu ertragen sei, auf der anderen Seite, wird man den Eindruck nicht los, die Stadtverwaltung wolle die Aktuelle Stunde zum Thema Rechtsextremismus gezielt verzögern. Schlimm genug, dass der Gemeinderat erst, nach der Gründung eines Bündnisses gegen rechts am 29.2.2012 in der Stadthalle Göppingen, sich dieses Themas annimmt. Es ist ein schlechtes Signal an die Bürger_innen unserer Stadt, dass erst Stadträt_innen der SPD, Bündnis90/Grüne und DIE LINKE, die Stadtverwaltung zwingen müssen, sich diesem Thema in einer Aktuellen Stunde anzunehmen. Eigentlich hätte man von der Stadt mehr politische Weitsicht und Sensibilität erwarten können, dass sie dieses Thema von alleine im Gemeinderat behandeln will.

Deshalb erwartet DIE LINKE. im Gemeinderat, dass spätestens am 15.3.2012 die Aktuelle Stunde auf der Tagesordnung des Gemeinderates von der Verwaltung gesetzt wird. DIE LINKE. im Gemeinderat würde es sehr bedauern, wenn sie die Einhaltung der Gemeindeordnung über das Regierungspräsidium erzwingen müsste.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Stähle

Stadtrat